Musiktisch: Nach dem Motto „Hawaii und Musik“ hatte der Musiktisch mit den Gruppen „Hexaphonics“, „4 of a kind“ und der Sängerin Ines Kemna dekoriert, hier mit Spendenparlamentspräsident Dr. Manfred Albrecht. 2 Fotos: Siebert

Musikalisch, bunt und international

Zum Bürgerfrühstück kamen 150 Teilnehmer

HANN. MÜNDEN. Mit Notenständer, Mikrophon und Hawaii-Accesoires punktete der Musik-Tisch, maritim hatten es sich die Frühstücker der Szenekneipe Cha-Cha gemacht, und der gemeinsame Tisch des Vereins Bürgertreff mit dem Nähcafé der Diakonie frühstückte direkt aus dem Nähkästchen: An diese drei ging am Sonntag je eine Flasche Champagner als Preis für die schönsten Tische beim Bürgerfrühstück.

Das Bürgerfrühstück, organisiert vom Spendenparlament, war vor dem Regen vom Szeneplatz ins Rathaus ausgewichen, was der guten Laune der 150 Teilnehmer aber keinen Abbruch tat. Spendenparlamentspräsident Dr. Manfred Albrecht und Hausherr Bürgermeister Harald Wegener begrüßten Parteien, Kirchen, Vereine, Familien, Freundesgruppen, die Polizeiakademie und Unternehmen.

Die Brötchen spendete wie jedes Jahr die Stadtbäckerei Mengel. Spendenparlamentsmitglied Manfred Dumke hatte Studenten der Polizeiakademie eingeladen. Diese halfen außerdem beim Auf- und Abbau. Für die jüngsten Besucher hatte das Mütterzentrum eine Spielecke eingerichtet. Ein Geburtstagslied gab es für Klaus Maschke am Tisch der Mündener Hilfe, und der Musiktisch machte seinem Namen auch noch alle Ehre.

International: Bei Bürgertreff und Nähcafé frühstückten Menschen aus vier Nationen miteinander. Foto: nh

Gast Michael Kühlewindt vom Vorstand der Mündener Sparkasse hatte eine Geldspende von 250 Euro für das Spendenparlament dabei. Und die Frühstücksteilnehmer unterstützten das Spendenparlament mit ihrer Anwesenheit: Denn für jeden Tisch, diese stellte die Stadtkirchengemeinde zur Verfügung, wurden 50 Euro gezahlt. Das Geld kommt Einrichtungen zugute, die das Spendenparlament sorgfältig auswählt. (zpy)

Da ging prompt ein Preis ins Netz: Eine maritime Tischdeko hatte die Gruppe vom Cha-Cha gewählt.

Humorvoll ins 6. Jahrzehnt

Feuerwehrkapelle Varlosen feierte mit 300 Gästen 50-jähriges Bestehen

VARLOSEN. „50 Jahre, so alt wird kein Schwein“, hieß es in einer der zahlreichen Reden beim Kommers am Samstagabend in Varlosen. Rund 300 Gäste waren zur Jubiläumsfeier der Feuerwehrkapelle in das Festzelt neben dem Feuerwehrhaus gekommen.

Gerold Schäfer, Erster Vorsitzender der Feuerwehrkapelle, begrüßte die Gäste, Vereine, Ehrengäste und moderierte zweieinhalb Stunden den Kommers – eine gute Mischung aus Glückwunschreden von Vertretern der Feuerwehr, Samtgemeinde Bürgermeister Mathias Eilers, Bürgermeister Dr. Klaus Heinemann, Mitgliedern des Rates der Gemeinde Niemetal und Musikstücken der Adelebser Blasmusikanten, Feuerwehrkapelle Barterode, Posaunenchor Jühnde und der Feuerwehrkapelle Varlosen, die das Fest unter das Motto „Freude an der Musik“ gestellt hatte.

„Die Feuerwehrmusik ist die einzige Abteilung der Feuerwehr, die alle anderen Abteilungen verkörpert und die wirksamste Form der Öffentlichkeitsarbeit“, so Gemeindebrandmeister Karsten Beuermann. „Die Feuerwehrkapelle ist I-Tüpfelchen und Aushängeschild unserer Samtgemeinde“, meinte Mathias Eilers. Ortsbrandmeister Carsten Piassek erzählte: „Mein Vater wollte mich immer überreden trotz fehlenden musikalischen Talents auch ein Instrument bei Euch zu lernen. Seid alle dankbar, dass ich nicht auf ihn gehört habe. Euch ist also einiges erspart geblieben.“

Die Musik zum Frühschoppen machte die Jubiläums-Kapelle selbst.

Vor den Ehrungen kamen zahlreiche Vereinsvorstände und deren Vertreter zu Wort, und niemand kam mit leeren Händen. Sehr praktisch veranlagt war dieVorsitzende vom Verschönerungsverein Ellershausen, Rita Kindler, die ihre musikalische Unterstützung aus ihrem Verein anbot, weil sie gehört hatte, dass die Feuerwehrkapelle Nachwuchssorgen hat. Auf ihrem Geschenk, einer goldenen Gartenharke, meinte sie, könnte sie den Part als Triangelspielerin übernehmen oder auf der ebenfalls mitgebrachten, vergoldeten Gießkanne die Bläser unterstützen. Umgehend gab sie auch gleich eine musikalische Kostprobe mit dem Lied „Adelheid, schenk mir einen Gartenzwerg“, wobei das Publikum sofort mitklatschte.

Ständchen auf der vergoldeten Gießkanne: Rita Kindler, Vorsitzende vom Verschönerungsverein Ellershausen.

Bis tief in die Nacht wurde dann zur Musik von Musiker Harry Kühne kräftig getanzt. (ymh)

EHRUNGEN

Beim Kommers der Feuerwehrkapelle Varlosen erhielten Urkunden:

- Erich Bergmann, Günter Böttcher, Otto Bartsch und Ulrich Ludewig für 50-jährige Mitgliedschaft,
- Harald Paul, Günter Gieseler, Klaus Kränzel und Karl-Heinz Bergmann für 30-jährige Mitgliedschaft sowie
- Lothar Kulle und Dieter Knoop als Gründungsmitglieder. (ymh)

Sie wurden geehrt (von links): Otto Bartsch, Dieter Knoop, Ulrich Ludewig, Erich Bergmann, Günter Böttcher, Harald Paul, Karl-Heinz Bergmann und Klaus Kränzel, im Hintergrund am Mikrofon Gerold Schäfer. Fotos: Hild

CDU nennt Kandidaten der Gemeinden

Christdemokraten in der Samtgemeinde Dransfeld sind bereit für die Kommunalwahl

SAMTGEMEINDE DRANSFELD. Nach der Nominierung der Kreis- und Samtgemeinderatskandidaten und -kandidatinnen zur Kommunalwahl in diesem Jahr, haben nun auch die Ortsverbände der CDU ihre Kandidatinnen und Kandidaten abschließend benannt, teilt Jens Geyer mit.

Sie bewerben sich in den Mitgliedsgemeinden um Sitze in den Gemeinderäten.

- In der **Stadt Dransfeld** treten an: Jan-Thomas Geyer, Dieter Ludewig, Andreas Kulle, Christa Ludewig, Carsten Degenhardt, Daniel Grünewald, Holger Senger, Andreas Hallemann, Harald Brandes, Simon Ahlborn und Erich Lohrengel.
- Für die **Gemeinde Niemetal** wurden Dr. Klaus Heinemann, Daniela Busse-Rinke, Thorsten Knop, Christian Grischke, Klaus Kindler, Timo Schäfer, Reiner Gorzel und Gerald Zierenberg gewählt.
- In der **Gemeinde Scheden** treten Helmut Schmeister, Wolfgang Vedder, Michael Haß und Heinz Detlev Burgunder an.

Für die Gemeinde **Jühnde** und die Gemeinde **Bühren** werden bei der Kommunalwahl 2016 Gemeinschaftslisten aufgestellt.

Der CDU-Verband dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft und hofft auf einen fairen Wahlkampf und sowie Unterstützung durch die Wählerinnen und Wähler in der Samtgemeinde. (red)

Im Internet: www.cdu-dransfeld.de